

### 2.3 Bewertungskriterien für die Schriftliche Kommunikation – Niveaustufe B2/C1 (gültig ab T2 2014)

Kriterium		3 Punkte C1	2 Punkte C1/B2	1 Punkt B2	0 Punkte unter B2
Gesamteindruck	Flüssigkeit	Der Text ist flüssig zu lesen.	Der Lesefluss ist an einigen Stellen verlangsamt.	Der Lesefluss stockt an einigen Stellen.	Der Lesefluss stockt an mehreren Stellen.
	Gedankengang	Der Text ist klar strukturiert.	Der Text ist insgesamt strukturiert.	Der Text ist nicht durchgehend strukturiert, aber als zusammenhängendes Ganzes verfasst.	Der Text zeigt nur vereinzelt Strukturelemente.
<b>Wenn das Thema völlig verfehlt ist, wird der gesamte Prüfungsteil „Schriftliche Kommunikation“ mit 0 Punkten bewertet.</b>					
Inhalt	Textwiedergabe	Wichtige Textaussagen werden eigenständig und vollständig wiedergegeben.	Wichtige Textaussagen werden nahezu eigenständig und nahezu vollständig wiedergegeben.	Wichtige Textaussagen werden überwiegend eigenständig und überwiegend vollständig wiedergegeben.	Wichtige Textaussagen werden nur zum Teil und mehrfach nicht eigenständig wiedergegeben.
	Diagramm- auswertung	Die Grafik wird anhand wichtiger Daten angemessen ausgewertet.	Die Grafik wird anhand wichtiger Daten kurz ausgewertet.	Die Grafik wird anhand einzelner Daten kaum ausgewertet oder wichtige Daten werden weitgehend angemessen wiedergegeben, aber nicht ausgewertet.	Wichtige Daten werden nur zum Teil dargestellt. Eine Auswertung findet nicht statt.
	begründete Stellungnahme	Die eigene Meinung ist deutlich. Die Stellungnahme enthält eine differenziert ausgearbeitete Argumentation.	Die eigene Meinung ist deutlich. Die Stellungnahme enthält eine ausgearbeitete Argumentation. Die einzelnen Argumente gehen zumeist über These und Begründung hinaus.	Die eigene Meinung ist deutlich. Die Stellungnahme enthält eine knapp ausgearbeitete Argumentation. Die einzelnen Argumente bestehen zumeist nur aus These und Begründung.	Die eigene Meinung ist deutlich. Die Stellungnahme zerfällt in Einzelargumente, die kaum ausgearbeitet werden und/oder in sich widersprüchlich sind.
sprachliche Mittel	Wortschatz	Der Wortschatz ist differenziert. Textsortenspezifische Redemittel werden durchgehend verwendet. Sachverhalte werden präzise versprachlicht.	Der Wortschatz ist in Teilen differenziert. Textsortenspezifische Redemittel werden häufig verwendet. Sachverhalte werden weitgehend präzise versprachlicht. Falsche Wortwahl / Wortfehler sind selten.	Der Wortschatz geht über den Grundwortschatz hinaus, weist jedoch einige Lücken auf. Textsortenspezifische Redemittel werden begrenzt verwendet. Sachverhalte werden nicht immer präzise versprachlicht. Falsche Wortwahl / Wortfehler treten häufiger auf.	Der Wortschatz verbleibt auf der Ebene des Grundwortschatzes und weist deutliche Lücken auf. Textsortenspezifische Redemittel werden kaum verwendet. Eine unpräzise Lexik und falsche Wortwahl / Wortfehler prägen den Text an mehreren Stellen.
	Strukturen (Morpho- Syntax)	Ein hohes Maß an komplexen Strukturen wird durchgehend beibehalten.	Komplexe Strukturen dominieren, allerdings werden auch einfache Strukturen in einem relevanten Umfang verwendet.	Komplexe Strukturen werden in einem relevanten Umfang verwendet, allerdings dominieren einfache Strukturen.	Komplexe Strukturen kommen selten vor. Überwiegend werden einfache Strukturen verwendet.
Korrektheit	Korrektheit (Grammatik)	Der Text zeigt ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit.	Der Text zeigt - von wenigen Textpassagen abgesehen - ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit.	Der Text zeigt – abgesehen von gelegentlichen und nichtsystematischen Fehlern – ein zureichendes Maß an grammatischer Korrektheit.	Der Text zeigt deutliche Defizite in der Grammatik. Systematische Fehler kommen vor und/oder der Text ist fast durchgehend fehlerhaft.